



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 17. Dezember 2021

alpakas liefert mit eCargobike von ONOMOTION grün und effizient

Lieferdienst nutzt die ONO für emissionsfreie Zustellung unverpackter Produkte

Nudeln in Pfandgläsern, Obst in Stoffnetzen und Spülmaschinentaps in Papier: Das Startup alpakas setzt durchgängig auf Mehrweg. Der Berliner Lieferdienst für unverpackte Lebensmittel ergänzt seine Flotte auf der letzten Meile seit Anfang Dezember mit einem eCargobike der ONOMOTION GmbH, der ONO. Damit kommen die mehr als 500 Bio-Produkte des Startups nicht nur schnell und effizient, sondern auch emissionsfrei an. alpakas nutzt den schlanken Kleintransporter in zahlreichen Bezirken der Hauptstadt, um Kundinnen und Kunden ihren Wocheneinkauf zu liefern, aber auch um die Mehrwegbehälter wieder zurück ins Lager in Berlin Mitte zu transportieren. Als klarer Vorteil erweist sich hierbei die Funktionalität des dreirädrigen Nutzfahrzeugs, das rechtlich als Fahrrad gilt, sich jedoch aufgrund seines Designs und mit 200 Kilogramm Nutzlast klar an Kleintransportern orientiert. Die Fahrerinnen und Fahrer bleiben mit der ONO aufgrund der Kabine und des Unterbodenschutzes stets trocken. Sie können problemlos Staus umgehen und profitieren von dem abnehmbaren und rollbaren Cargo-Modul, das mit einem Fassungsvermögen von zwei Kubikmetern ausreichend Platz für die stabilen Jutetaschen bietet. Somit kann das Cargo-Modul direkt in den Lagerhallen befüllt werden.

„Lebensmittellieferungen haben enorm an Popularität zugenommen, aber oft geht es bei Lieferung und Inhalt nur um Convenience. Wir bieten eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative“, sagt alpakas-Gründer Simon Chorzelski. Neben dem Zero-Waste-Prinzip ist die emissionsfreie Zustellung mit e-Lastenrädern ein wichtiger Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie des Lieferdienstes. ONOMOTION Geschäftsführer Beres Seelbach ergänzt: „Die Visionen von ONOMOTION der lebenswerten Innenstädte und die Zero Waste-Philosophie bei alpakas sind die perfekte Ergänzung. Mit der ONO steht alpakas ein Fahrzeug zur Verfügung, mit dem die Rider ganzjährig gut in den Städten zustellen können und dabei vor den Witterungen und Spritzwasser geschützt sind.“

Die ONO bringt die unverpackten Bio-Produkte an die Haustür

Der Verbrauch von Verpackungsmüll in Deutschland nimmt jährlich zu. Gleichzeitig hat



die Corona-Pandemie den Lebensmittellieferdiensten zu einem Wachstum verholfen. alpakas stellt sich dem steigenden Müllberg entgegen, indem er erst gar nicht entsteht. Das Startup bezieht die Waren in Großgebinden. In der geräumigen und modernen Lagerhalle, dem Warehouse, füllen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Online-Bestellungen in Mehrweggläser, Stoffbeutel oder kompostierbare Verpackungen und verstauen anschließend alles in stabilen Jutetaschen. Die voll beladene ONO bringt dann werktags am frühen Abend sowie dienstag-, donnerstag-, und samstagsvormittags die Lebensmittel an die Haustür und fährt mit den zurückgegebenen Behältern wieder ins Lager. Bestellungen, die eine Stunde vor den Lieferzeiten eintreffen, können noch am gleichen Tag zugestellt werden.

Wetterfeste Kabine und Unterbodenplatte schützen Rider vor der Witterung

alpakas setzt dabei auf das Milchmann-Prinzip: „Unsere Rider fahren mit der ONO eine vorher optimierte Route, um auf einer Tour möglichst viele Haushalte bedienen zu können. So entlasten wir auch unsere Fahrerinnen und Fahrer“, erklärt Chorzelski. Diese werden in der kalten und matschigen Jahreszeit zudem mit der wetterfesten Kabine und der Unterbodenplatte vor der Witterung geschützt. Auch das abkoppelbare Container-Modul der ONO erweist sich für alpakas als klarer Vorteil. Zum einen lassen sich die Container mit wenigen Handgriffen lösen und über eine Rampe in die Lagerhalle zur Kommissionierung rollen, zum anderen kann der Lieferdienst mithilfe von eingezogenen Regalbrettern Ware und zurückgegebenes Leergut trennen. Die Einkäufe werden nicht auf dem Rücken der Fahrerinnen und Fahrer geliefert, sondern in der Transportbox. „So können wir ihnen einen stressfreien und unkomplizierten Arbeitsplatz bieten“, sagt Chorzelski.

Akkus mit einer Reichweite von jeweils 25 Kilometern sorgen für den Antrieb

Für den nötigen Antrieb der ONO sorgen in der Regel zwei Akkus mit einer Reichweite von jeweils 25 Kilometern pro Akkuladung. Das ist für eine Liefertour mit vielen kurzen Zwischenstopps in einem Radius von circa fünf Kilometern völlig ausreichend. Wenn die ONO zurück im Lager ist, werden die Akkus mit Ökostrom über Nacht wieder aufgeladen. alpakas nutzt die ONO im Mietmodell, dem Vehicle-as-a-Service. Die Vereinbarung beinhaltet unter anderem die regelmäßige Wartung, eine Vollkaskoversicherung, eventuelle Verschleißreparaturen und einen Zugang zu den Akkutauch-Automaten von Swobbee.



Weitere Informationen:

ONOMOTION GmbH

Beres Seelbach, Geschäftsführer

Bouchéstr. 12 / Halle 20

12435 Berlin

Telefon +49 30 403631410

hello@onomotion.com

www.onomotion.com

Pressearbeit:

Press'n'Relations GmbH Niederlassung Berlin

Nina von Imhoff

Boyenstraße 41

10115 Berlin-Mitte

Telefon: +49 30 577 00-326

Telefax: +49 30 577 00-324

nvi@press-n-relations.de

www.press-n-relations.de

ONOMOTION GmbH

ONOMOTION ist ein europäisches Technologieunternehmen mit Sitz in Berlin. Sein Ziel ist es, die Lebensqualität in Städten zu verbessern, indem es die urbane Logistik neu denkt. Das Unternehmen verknüpft intelligente Netzwerke zwischen Mikromobilität, standardisierten Containern, dem physischen Internet und KI, um effiziente und nachhaltige Logistiklösungen anzubieten. Das Ergebnis ist eine drastische Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit. Das eCargobike, die ONO, ist in vielen deutschen Städten bei den Kundinnen und Kunden im Einsatz. ONOMOTION hat aktuell 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

alpakas Technologie GmbH

alpakas ist ein nachhaltiger Lieferdienst, der sich dem Zero-Waste Ansatz verschreibt. Sitz und Startgebiet ist in Berlin. Gegründet wurde Alpakas 2021 von Tomy Eitner, Antony Roczek und Simon Chorzelski. alpakas bereitet den Kundinnen und Kunden ein tägliches Lieferangebot für nachhaltige Lebensmittel und Haushaltswaren. In Berlin bietet der Lieferdienst mehr als 500 Produkte an. Das Startup liefert in den Bezirken Mitte, Kreuzberg, Prenzlauer Berg, Wedding, Moabit und in der Euopacity sowie teilweise in den Bezirken Neukölln, Friedrichshain, Schöneberg, Pankow, Reinickendorf und Wilmersdorf. Weitere Städte sollen folgen.

Bildmaterial (Bildquelle: ONOMOTION GmbH)



100 Prozent Mehrweg, null Prozent Plastik:
ONOMOTION-Geschäftsführer Beres Seelbach (links)
bei der Übergabe der ONO an alpakas-Gründer Antony Roczek.